



Brustverkleinerung

Die Brustverkleinerung/-straffung für die Frau in Berlin und Brandenburg

Schmerzen im Kopf-, Schulter- und Rückenbereich, Haltungs- und Bewegungsbeeinträchtigungen – damit sind nur einige der gesundheitlichen Probleme angesprochen – deren Ursachen in einem großen Brustgewebe liegen können.

Bei einer Verkleinerung oder Straffung der Brust wird zunächst das überschüssige Gewebe (Haut, Fett, Drüsen) entfernt. Anschließend erfolgt die Formung der Brust und eine Straffung des Hautgewebes. Bei umfangreichen und besonders ausgezehrtem Brustgewebe kann unter Umständen das Einbringen eines Implantats erforderlich sein.

Zu den gängigen Operationstechniken gehören:

- T – Schnitt (Kreisrunder Schnitt um den Brustwarzenhof und ein umgekehrter "T"-förmiger Schnitt zur Brustumschlagfalte)
- Lejour – Schnitt (Kreisrunder Schnitt um den Brustwarzenhof und ein senkrechter Schnitt)
- Benelli – Schnitt (Kreisrunder Schnitt um die Brustwarze)

Die Operationen im Bereich der weiblichen Brust erfolgen unter Vollnarkose.

Zur postoperativen Behandlung

gehört neben den Heilkontrollen auch das Tragen eines Spezial-Büstenhalters. Leichte körperliche Aktivitäten sind nach wenigen Wochen möglich, jedoch sollten Sport und Sonnenbad für ein paar Monate pausieren.

Allgemeine Operationsrisiken

- Normale (vorrübergehende) Begleiterscheinungen der Operation wie: Schwellungen, Blutergüsse, Schmerzen, Sensibilitätsstörungen.
- Blutung, Infektion, Wundheilungsstörung.
- Nebenwirkungen der lokalen Betäubung bzw. der Vollnarkose.
- Thrombosen und Embolien, Wundheilungsstörungen (besonders bei Rauchern und übergewichtigen Menschen).

KONTAKT

PD Dr. med. habil. Hußmann
Kantstrasse 46
10625 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 312 80 10
Fax: +49 (0)30 - 288 32 007